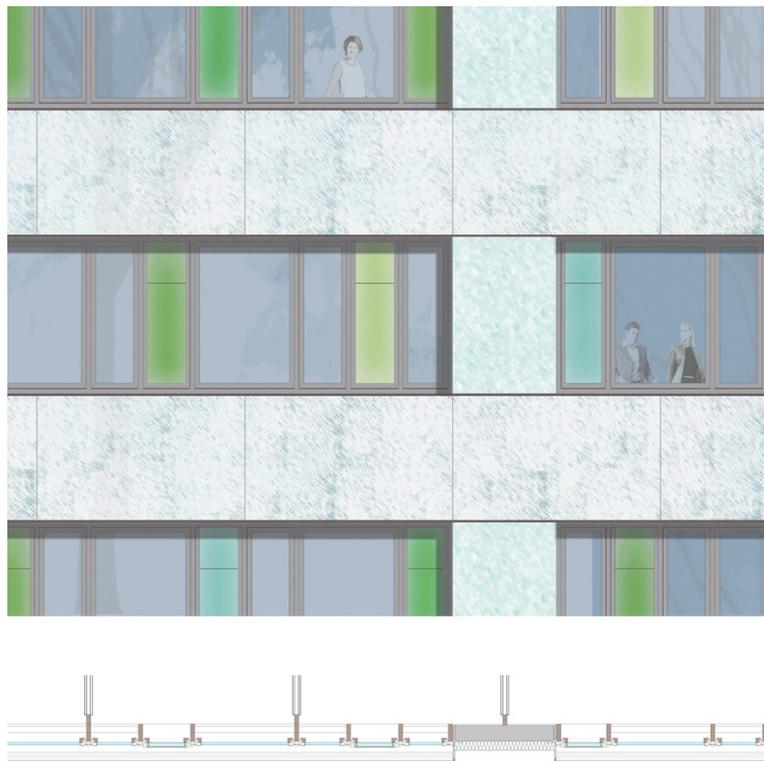
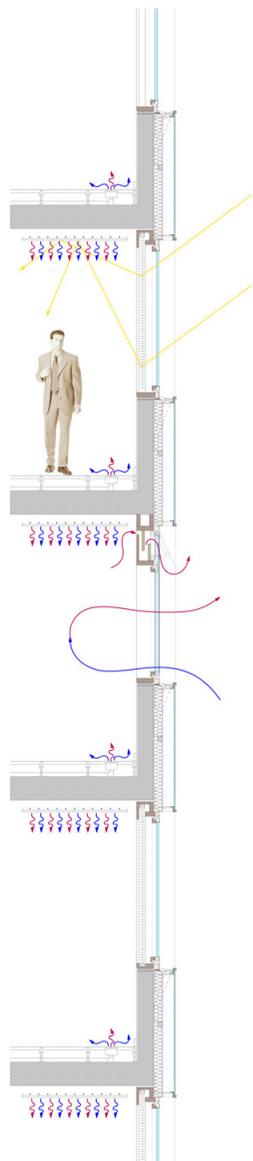


Fassadengestaltung 'Tegernseer Landstraße 161' / München



Projekt

Gutacherverfahren 3. Rang / 2006

Thema

Die Neuordnung des ca. 10 ha umfassenden ehemaligen Agfa-Geländes an der Tegernseer Landstraße in M-Obergiesing beinhaltet neben der Errichtung einer 6-geschossigen Randbebauung für Gewerbe auch den Neubau eines Hochhauses mit 16 Geschossen, welches das 'Agfa-Hochhaus' mit vergleichbaren Abmessungen

in nördlich angrenzender Position ersetzen wird. Für die Fassaden der beiden Teilbebauungen werden differenzierte Erscheinungsbilder entwickelt, die aus den Wahrnehmungsqualitäten ihrer Wirkungsabstände abgeleitet sind, mit der sie im Stadtbild erkennbar sind. Das Hochhaus ist aufgrund seiner Fernwirkung als markantes plastisches Objekt konzipiert, das allseitig dieselben Gliederungs- und Gestaltungsmerkmale aufweist. Die im Nahbereich und im Vorbeifahren

wahnehmbaren, lärmbelasteten Straßenfassaden der Randbebauung werden mit reduzierter Plastizität ausgebildet und mit Glaspaneelen verkleidet. Die Fassaden in den ruhigeren Innenbereichen erhalten Putzoberflächen.

Fachingenieure

_ Fassadentechnik: IB R+R Fuchs Fassadentechnik / München

_ Lichtplanung:

MS Lichtplaner, Bernd König / München

_ Energie- und Gebäudetechnik:

IB Tremmel u. Partner / München

_ Bauphysik und Akustik:

IB Dr. Neubauer / Ingolstadt

Bearbeitung / Fertigstellung

2006, Projekt von eavas EISENLAUER

EMMERMANN VOITH

Auftraggeber

Büschl Unternehmensgruppe, München